



Das Schloß Dürande

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

"Liebe, Leben, Tod, Sprache, Charakteristik, Alles ist seltsam und in seiner Seltsamkeit poetisch, ..." schrieb ein zeitgenössischer Rezensent 1836 in den Blättern für literarische Unterhaltung, Leipzig.

Frankreich am Vorabend der französischen Revolution. Der Jäger Renald beobachtet seine Schwester Gabriele bei einem Stelldichein mit dem Sohn des Grafen Dürande. Das Schlimmste ahnend schickt er sie zur Tante ins Kloster. Als der jungen Graf Hippolyt nach Paris abgereist ist, will er sie zurück holen, doch sie ist inzwischen verschwunden. Renald ist sicher, dass sie mit dem jungen Grafen durchgebrannt ist. Er geht nach Paris, um Hippolyt zur Rede zu stellen und seine Schwester zurückzuholen, doch der Graf leugnet jede Kenntnis von Gabrielens Verbleib. Als der alte Graf wenig später stirbt, kehrt Hippolyt zum Schloß Dürande zurück. Das ganze Land ist inzwischen in Aufruhr. Auch Gabriel und Renald treffen dort ein und die Ereignisse spitzen sich dramatisch zu. (Zusammenfassung von Hokuspokus)

Gesamtlänge 1:48:04

gelesen von Hokuspokus

Diese Aufnahme ist in der Public Domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Weitere Informationen und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt gibt es bei librivox.org

Cover Bild von Karl Friedrich Schinkel (1781-1841); Cover Design von Hokuspokus. Dieses Cover ist in der Public Domain.